

Ausstellung im Detmolder Rathaus: „Bruno Wittenstein – Lippische Impressionen“

Stephan Teiwes (https://treffpunkt-teiwes.de/bruno-wittenstein-das-buch/#section_1), 21.11.2021



Bruno Wittenstein

Bruno Wittenstein war der Portraitmaler in Lippe, ein Schüler Franz von Lenbachs, Mitbegründer des Lippischen Künstlerbundes und als Persönlichkeit weit über Lippe hinaus bekannt. Mit seinen künstlerischen Fähigkeiten hätte er es in den deutschen Kulturmetropolen Berlin, Düsseldorf oder München weit bringen können. Doch er entschied sich, in Lippe-Detmold zu bleiben, um mit den hiesigen Malern die bildende Kunst in Lippe zu etablieren.

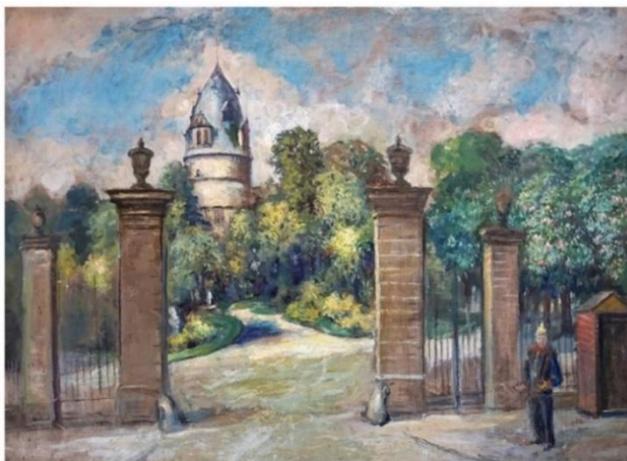
Bruno Wittenstein war 1876 in Hamm geboren, studierte Kunst an den renommierten Akademien in Berlin und München und kam 1904 nach Detmold. Er war geprägt durch die Anfänge der Secession, der Abspaltung, die in Deutschland in München begann. Die Maler der Secession orientierten sich an den französischen Impressionisten und wollten sich von den bis dahin vorherrschenden Kunstidealen befreien. So malte auch Wittenstein gerne interessante Menschen aus einfachen

Schichten oder Motive in der freien Natur. Er war ein Meister der Farben und sicher im Pinselstrich.

Die Ausstellung „Bruno Wittenstein – Lippische Impressionen“ ist eine Zusammenarbeit der Stadt Detmold mit den Autoren Hubert Fricke und Stephan Teiwes, die im Juli 2021 eine Biografie über den Maler Wittenstein veröffentlicht haben. Die Idee zur Ausstellung entstand als Stephan Teiwes während einer Recherche im Detmolder Stadtarchiv gemeinsam mit der Archivleiterin Dr. Bärbel Sunderbrink über ein Portrait des Detmolder Oberbürgermeisters Dr. Emil Peters diskutierte. Peters hatte sich in den 1930er Jahren mutig den Nationalsozialisten widersetzt. Das Gemälde schien in Vergessenheit geraten, ebenso wie sein Erschaffer. Durch die Recherchen der Autoren, mit tatkräftiger Unterstützung durch den Heimatverein Heiligenkirchen, sind zahlreiche Gemälde von Wittenstein wiederentdeckt worden. Das begeisterte den Detmolder Bürgermeister Frank Hilker und seine erste Stellvertreterin Christ-Dore Richter, die beide sofort ihre Unterstützung zusagten und nun erstmals eine Auswahl dieser Gemälde der Öffentlichkeit im Detmolder Rathaus präsentieren.



Detmolder Oberbürgermeister Dr. Emil Peters



Fürstliches Residenzschloss Detmold

Die Ausstellung zeigt Portraits bekannter Detmolder Künstler und Oberbürgermeister sowie charaktvoller Menschen aus dem einfachen Leben, wie der Kupferschmid oder die Bäuerin. Die Ausstellung geht dann über zu Impressionen aus dem historischen Detmold vor etwa 100 Jahren. Lippe bietet für Maler eine Vielfalt interessanter Motive auf engem Raum. So zog es Bruno Wittenstein an romantische Orte der Region und in die freie Natur, um dort zu malen. So zeigt Ausstellung Motive aus Heiligenkirchen, Oerlinghausen oder der Malerstadt Schwalenberg. Bruno Wittenstein hatte sich immer wieder intensiv mit dem Thema Natur

auseinandergesetzt und dabei ergründet, wie Natur funktioniert und welche Farben sie hervorbringt.

Seine Gemälde vom Donoper Teich zeigen Variationen einer ursprünglichen und lebendigen Natur mit urigen Bäumen. Bruno Wittensteins zum Teil großformatige Gemälde im Original zu betrachten ist ein Genuss, den BesucherInnen ab dem 7. Dezember 2021 im Rathaus Detmold erleben werden.D